

Dieser Mann soll Ihr Mentor und Freund sein Wahrheit bringt Klarheit

Kostenfreie Lebenslesung

Nur durch Klarheit können Sie Ihr Ziel erreichen, darum muß alles Unklare aus Ihrem Leben verschwinden. Ziehen Sie den großen Seher betreffend Ihrer Zukunft zu Rate, er wird sie Ihnen offenbaren und Ihnen Gelegenheit geben, allen Ereignissen mit Ruhe zu begegnen. Er gibt Ihnen Ratschläge hinsichtlich



Geschäfts-, Heirats-, Gesundheits- und Haushaltsangelegenheiten, ist Berater in Berufswahl und allen sonstigen wichtigen Entscheidungen. Auch der bekannte Komponist Edwin Greene war ein Zweifler wie Sie; aber was schreibt er jetzt, nachdem er den Seher befragt hat? Hören Sie! „Ich habe solche Dinge sehr bezweifelt, aber Sie haben mich vollständig überzeugt. Wenn ich Ihre Worte genau prüfe, so finde ich nicht ein einziges, das nicht zutreffend wäre, und ich danke Ihnen für Ihre Warnung vor Personen, deren Namen ich nach den angegebenen Bezeichnungen sofort leicht finden konnte.“ Deshalb war-

ten Sie nicht länger, sondern schreiben Sie ihm heute noch! Senden Sie ihm Ihren Namen, Ihre Adresse und das genaue Datum Ihrer Geburt, recht deutlich geschrieben, und fügen Sie — falls es Ihnen dünkt — 50 Pf. in losen Briefmarken bei (keine Geldstücke), um die Schreib- und Portokosten zu decken, und er wird Ihnen **kostenfrei** eine Lesung Ihres Lebens zukommen lassen. Achten Sie darauf, daß Ihr Brief genügend frankiert ist. 25 Pf. Adresse: Astral Dept. D 2152, Brüssel (Belgien). 41, Rue de Joncker.

Von dem großen Aufklärungswerk über

Liebes- und Geschlechtsleben

sind bisher über 130 000 Stück verkauft!

Das Werk besteht aus drei Buchteilen und klärt über alles auf, was der junge Mann und das junge Mädchen vor der Ehe und von der Ehe wissen muß. Die



Bücher sind geschrieben von **ärztlich. Autoritäten** (Dr. Bruneck, Dr. Rau), die auf Grund ihrer vielseitigen Erfahrungen in **einwandfreier, wahrheitsgetreuer Form** die Fragen beantworten, die Eheleute besonders bewegen. Lautere Aufklärung nützt mehr als schämiges Schweigen oder halbe Wahrheit. Einiges aus dem Inhalt: Die Erziehung zur Liebe — Das interessante Mädchen — Was der Mann sucht —

Unfehlbarer Liebeszauber — Liebe und Ehe — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Empfängnis — Kinderlosigkeit — Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung und Verhütung — Knabe oder Mädchen nach Wunsch und Wahl der Eltern — Zeugung, Entwicklung und Geburt des Menschen. — **Viele naturgetreue Bilder.** Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen über 18 Jahren geliefert. **Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit!** — Über 600 Seiten. — 3 Teile zusammen RM. 6,50 portofrei.

Buchversand Gutenberg, Dresden - E. 541.

Der Dornenweg des letzten Zaren

Eine erschütternde Chronik des Untergangs der Zarenfamilie, an Hand des authentischen Aktenmaterials geschildert von

Konrad Linz und S. Bergengruen

Ein trüber Märzabend des Jahres 1917. Kalte Regenschauer rieseln eintönig auf die flachen Wellblechdächer des einsamen, kleinen Stationsgebäudes nieder. Eine armselige Petroleumlampe flackert über dem Bahnsteig, wirft ihr fahles, schmutziges Licht auf den nassen, glänzenden Asphalt. So weit das Auge reicht, nichts als tauender Schnee, Pfützen und nasse Felder, von den mageren Gerippen verkrüppelter, entlaubter Bäume umgestert. Alles dies macht einen entsetzlich niederdrückenden und hoffnungslosen Eindruck.

Auf dem verlassenem Bahnsteig geht ein Mann auf und ab. Er trägt einen langen braunen Offiziersmantel, dessen Kragen hochgeschlagen ist. Die Mütze ist tief in das bärtige Gesicht gedrückt, der Kopf gesenkt. Auf und ab geht der Mann, mit einer seltsam mechanischen Ruhelosigkeit, wie ein Raubtier im Käfig — zwanzig Schritte hin und zwanzig Schritte zurück — etwas Unheimliches liegt über seinem Tun, und wenn die Hände nicht immer wieder eine neue Zigarette aus dem goldenen Etui nehmen, zum Munde führen und nach wenigen Zügen wieder fortwerfen würden, man könnte annehmen, hier liefe ein gespenstiger Maschinenmensch seinen vorgeschriebenen Weg...

Aber der einsame Mann im braunen Offiziersmantel ist nicht so allein und unbeobachtet, wie es im ersten Augenblick erscheint. Zwar sind die Läden des Stationsgebäudes geschlossen, aber hinter ihnen hocken Soldaten mit geladenen Gewehren und belauern durch die Ritzen jede Bewegung des Offiziers auf dem Bahnsteig. Und auch ein Eisenbahnzug steht auf dem Nebengleis, ein Zug, so vornehm, wie ihn dieser elende Bahnhof wohl noch nie beherbergt hat — zwei D-Zug-Lokomotiven